

Historischer Schatz zum Jubiläum

Es ist ein wahrer Schatz, den **Rolf** und **Andreas Schwarz** (Geschäftsführer des Druck- und Verlagshauses Thiele & Schwarz) da pünktlich zum Stadtjubiläum aus den Druckmaschinen zaubern: Das Buch „Geschichte der Haupt- und Residenzstadt Cassel“ von Archivrat **Franz Carl Theodor Piderit**. Erstmals erschienen ist es 1844. „Wir haben die Faksimileausgabe neu bearbeitet und sind stolz, das Buch in Frakturschrift inklusive einer Broschüre in Normalschrift dem interessierten Leser zum Preis von 28,- Euro anbieten zu können“, freut sich Verleger **Rolf Schwarz**. Rechtzeitig zum 1100-jährigen Jubiläum der Stadt Kassel erscheint die hochwertige Ausgabe der Stadtgeschichte. Bevor allerdings Kassel erstmals Erwähnung fand, gab es längst die Dörfer und Flecken rund um die neue Stadt, erzählt Piderit und berichtet von Wulvisanger (Wolfsanger), Waldaka (Waldau) oder Dietmelle (Kirchditmold).

Für alle, die wissen wollen, wie es um die Orte rings um Kassel stand, von Fromershusen bis Guntershusen, bietet der Verfasser Antworten und verweist kenntnisreich auf alte Grafschaften und die **Kaiser Konrad** und **Heinrich IV**, mit denen es damals losging. Schön zu lesen ist, wie einst **Landgraf Hermann der Jüngere** 1239 Kassel besuchte und auf Wunsch der Bürgerschaft beschließen ließ: „Die Bürger haben das Recht, zur Ausbesserung der Wehren und der eigenen Häuser in den herrschaftlichen Forsten, ohne Widerspruch der Waldwächter, Holz zu fällen“. Da waren die Herren von Thüringen noch die Herren von Hessen und von Kassel. Kriegs- und Friedenszeiten erlebt der Leser plastisch und lernt, die Stadt Kassel mit ganz neuen Augen zu sehen. Ein nicht nur für geschichtlich Interessierte wahrhaft lesenswertes Buch.

Präsentieren die Neuauflage der Ausgabe von 1844: Die Verleger Rolf (re.) und Andreas Schwarz. Foto: Soremski

